



Joachim-Friedrich-Str. 34
10711 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Vorstandsvorsitzende:
Christiane Weitz
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
+49 1573 0087459

Männer, aufgepasst: wir werden nur mal schnell die Welt verbessern

Zum Weltfrauentag präsentieren die Mörderischen Schwestern ihre Pläne zur Verbesserung der Welt

„Können Frauen die Welt verbessern, und wenn ja, wie?“

Die Welt brennt und bebt an allen Ecken und Enden. Es sind mächtige Männer, die dieses Chaos verbreiten. Was würden Frauen anders machen?

Die Mörderischen Schwestern haben darauf geantwortet – mit ihrem Entwurf für eine bessere Welt. Das beste: sie haben sie nicht nur entworfen, sie beschreiben sie auch in ihren aktuellen Büchern. Lesen Sie, was Mörderische Schwestern sagen.

Gerne können Sie die Autorinnen **zitieren** und natürlich auch direkt bei ihnen **nachfragen** (die Webseiten sind verlinkt).

Barbara Weiß, libro-fantastico.de, Ihre Buchhandlung im Internet

„Frauen können die Welt auch dadurch verändern, dass sie dem bekannten Aufruf folgen: „Frauengeld in Frauenhände!“ Geld ist Macht und Gestaltungsmöglichkeit, d.h. Frauen können bewusst entscheiden, bei welchen Unternehmen sie ihr Geld ausgeben und diese damit fördern. Wenn es von Frauen geführte Unternehmen sind, gedeihen diese durch die Entscheidungen ihrer Kundinnen. Und können dann wiederum Unternehmerinnen stärken. So entscheide ich mich als Inhaberin der Online-Buchhandlung libro fantastico immer wieder für von Frauen geführte Firmen, wenn ich Aufträge zu vergeben habe.“

Elisabeth Beck, Krimi-Pseudonym: **Jenna Theiss**, jenna-theiss-krimis.com

„Ich glaube, dass viele Frauen über eine sehr ausgeprägte Empathie verfügen. Das ist eine Fähigkeit, die Verständigung und Vertrauen zwischen Menschen schafft. Ich versuche, diese Fähigkeit in meinem eigenen Leben präsent zu halten und wachsen zu lassen - und statte meine Protagonistinnen mit dieser Fähigkeit aus. *Josi Konarek* ist Psychologin, Wissenschaftsjournalistin und "Amateur-Detektivin". Mit ihrer Zugewandtheit und ihrem hohen Einfühlungsvermögen löst sie kriminalistische Probleme auf ihre ganz eigene und höchst effektive Weise. *Dina Stassny*, Kriminalinspektorin beim LKA Salzburg, setzt bei Befragungen auf eine Atmosphäre von Vertrauen.“

Edith Polkehn, edithpolkehn.de

„Ich denke, es ist an der Zeit, dass die emotionale Intelligenz, die vor allem Frauen zugesprochen wird, zum Zuge kommt und dem Weltgeschehen neue Blickwinkel eröffnet. **Mein Traum ist, dass Männer und Frauen NICHT konkurrieren, sondern dass wir als MENSCHEN die Welt besser machen, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Status.** In meinen Kurzgeschichten habe ich schon oft die Thematik „Partnergewalt gegen Frauen“ aufgegriffen. Es ist eine Schande, dass das noch in Wohnungen und Köpfen vorkommt. Lesungen zugunsten von Frauenhäusern helfen doppelt: Finanziell und als Denkanstoß. Lasst uns über taffe Frauen schreiben, die sich nicht unterkriegen lassen und dennoch ihre weibliche Seite nicht verlieren. Schreiben wir über MENSCHEN. Mut und Durchhaltevermögen sind gefragt, und natürlich Geduld. Denn Änderungen in den Köpfen brauchen Zeit.“

Petra K. Gungl alias Petra Liebkind, petrakungl.com

"Meine Protagonistinnen besitzen nicht nur Mut, sie machen auch anderen Mut, in ganz alltäglichen Situationen. **Denn die Welt wird durch jede einzelne mutige Frau ein Stückchen besser und von vielen gemeinsam gerettet.**"

Marley Alexis Owen, melanieamelieopalka.de

„In meinen Thrillern spielt die Ex-Scharfschützin Sara Konrad die Hauptrolle – keine übermenschliche Heldin, sondern eine ganz normale Frau und Mutter, die nicht wegsehen kann bei all dem Unrecht in der Welt und ihren Teil für etwas mehr Gerechtigkeit beiträgt. Besonders liegt es mir am Herzen, die Themen meiner Thriller so zu wählen, dass auch nicht mehr so medial präsente Inhalte in der Gesellschaft mehr wahrgenommen werden. **Denn wenn wir hinschauen, kann manches Unrecht nicht geschehen** – so wie demnächst in „Die Pipeline“, wo es um Fracking und um Missing and Murdered Indigenous Women and Girls geht.“

Susanne Hülß, Schriftstellerin und Drehbuchautorin

"**Als sozial zwischenmenschlich engagierte und multitaskingfähige Menschin trägt jede Frau Nächstenliebe und Kreativität in die Welt.** Deshalb ist es für mich als Frau der schreibenden Zunft wichtig, die Zuschauer (Film) und Leser (Buch) mit in spannende Krimigeschichten zu nehmen, die zwar innerlich aufreibend sind, aber am Ende eine kathartsische Wirkung haben. Denn für Gerechtigkeit einzutreten ist der richtige Weg in einer Welt, in der Frau wegen ihres Geschlechts oft noch immer nicht ernstgenommen wird.“

Julia Q. Burgstaller, qburg.online

„**Ja, Frauen können die Welt verbessern, weil sie aus der Erfahrung Jahrhundertelanger, kollektiver Benachteiligung schöpfen können.** Ich selbst schreibe in neutraler Sprache, bzw. (barrierefrei) im generischen Femininum bei Aussagen über Menschen mit allgemeiner Gültigkeit. Sprache formt die Welt. Ohne Kommunikation gäbe es keine Zivilisation, keinen Fortschritt, keine Gemeinschaften. Mit meiner Wahl, in der Unterhaltungsliteratur Frauen sichtbarer zu machen, hoffe ich auf einen positiven Effekt. In all meinen Minischauergeschichtensammlungen wird dies praktiziert, auch in meinem Schulthriller, der sich inhaltlich mit der patriarchalen Hierarchie in Schulen beschäftigt.“

Petra Haghjou, petra.haghjou.de

„**Frau, Leben, Freiheit!**“ (**weibliche Stimmen aus dem Iran**) In einer Welt, in der diktatorisches Gedankengut im Vormarsch ist, kämpfen Frauen mit unerschütterlicher Stärke und Weitsicht gegen Bevormundung an. Als Autorin würdige ich den Mut dieser Frauen, indem ich in meinen Kriminalromanen facettenreiche weibliche Figuren einbringe, die mit Selbstbewusstsein und Sinn für Gerechtigkeit die Handlung tatkräftig vorantreiben.“

Monika Nebl, monika-nebl.de

„Weniger Narzissmus und Gewalt in den Handlungen, weniger Machtanspruch – das, denke ich, gilt für die meisten Frauen, deswegen sollten mehr Führungspositionen mit ihnen besetzt werden. Als Krimi-Autorin besetze ich die Rolle der Protagonisten daher mit Frauen, auch wenn es oft heißt, dass man mit männlichen Ermittlern und unter männlichem Autorennamen erfolgreicher wäre. Meine *Krimi-Minnie* begeistert ihre Fans durch ihre Empathie. Auch meine neue und kantigere Heldin (ab Sommer 2026) geht ihren eigenen selbstbestimmten Weg und scheut sich nicht, anzuecken.

Eva Reichl, eva-reichl.at

„Ja, Frauen können die Welt verbessern. Denn überall dort, wo Frauen mitwirken, stehen sie nicht nur für sich selbst, sondern vertreten 50 % der Weltbevölkerung. Dass Frauen viele Dinge anders machen als Männer und andere Bedürfnisse haben, ist ja bekannt. Frauen müssen sichtbar sein in einer nach wie vor von Männern dominierten Welt. Das ist in der Literatur nicht anders, was sich oft in der Auslobung von Literaturpreisen und in der Besetzung der Jurys zeigt. Dagegen schreibe ich an mit meiner starken Ermittlerin *Lotta Meinich* in meiner Oberösterreich-Krimiserie, die sich in der ebenfalls männlich geprägten Polizeiwelt erfolgreich durchsetzt.“ Der Krimi, der dazu hervorragend passt, ist „Zwei Leichen zum Prosecco“. Er erscheint fast am Weltfrauentag am 11.3.2026.

Nähere Informationen und Pressefotos unter presse@moerderische-schwestern.eu (Dr. Maria-Jolanda Boselli)